



Prüfungshinweise

Die folgenden Prüfungshinweise beziehen sich auf eine Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise des Pelletofens wie Sie auch im Ladengeschäft möglich wäre.

1. Transport

Bitte überprüfen Sie zunächst die Lieferung auf Vollständigkeit und Unversehrtheit.

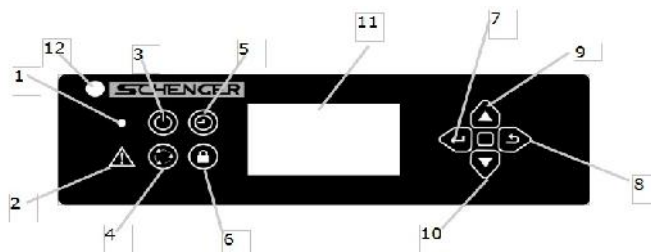
Im Lieferumfang enthalten:

- Fernbedienung
- Netzkabel
- Eingriff-Schutzgitter
- Bedienungsanleitung
- Erstinbetriebnahme/ Prüfungshinweise

Werden Waren mit offensichtlichen Transportschäden angeliefert, so reklamieren Sie solche Fehler unverzüglich dem Zusteller und kontaktieren Sie unseren Service unter: service@schenger-vertrieb.com

Bedienpanel

Tasten und Anzeigen:



2. Funktionsprüfung der elektrischen Komponenten

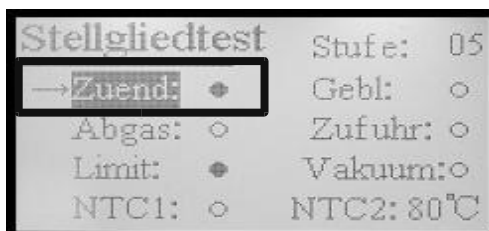
Um die Funktionstüchtigkeit der einzelnen Baukomponenten zu prüfen, ist es nicht erforderlich den Ofen zu befeuern. Die Prüfung der Feuerstätte, wie es z. B. im Ladengeschäft möglich ist, kann wie folgt durchgeführt werden:

2.1 Prüfung Zündelement

Durch drücken der Taste 7 für 3 sek. gelangen Sie in die Menüauswahl. Wählen Sie mit Taste 10 den Punkt „Stellgliedtest“ und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit Taste 7. Wählen Sie anschließend mittels Taste 10 die Komponente „ZUEND“ für Zündung und bestätigen Sie erneut mit Taste 7. Aktivieren Sie das Zündelement über Taste 9 (Der Betriebsstatus „AN“ wird Ihnen durch den schwarz markierten Punkt angezeigt). Das Zündelement glüht innerhalb 1.50 Minuten im hinteren Drittel dunkelorange. Die Spitze bleibt unverändert.

Achtung: Verbrennungsgefahr, fassen Sie das Zündelement niemals an!

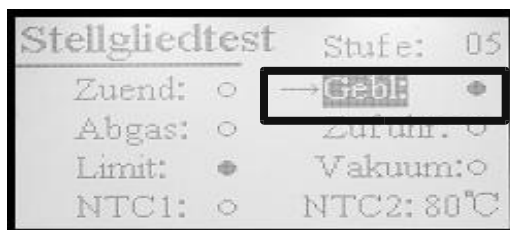
Um die Prüfung zu beenden drücken Sie mehrmals die Taste 8 um in das Hauptmenü zu gelangen.



2.2 Prüfung Raumluftgebläse

Durch drücken der Taste 7 für 3 sek. gelangen Sie in die Menüauswahl. Wählen Sie mit Taste 10 den Punkt „Stellgliedtest“ und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit Taste 7. Wählen Sie anschließend mittels Taste 10 die Komponente „GEBL“ für das Raumluftgebläse und bestätigen Sie erneut mit Taste 7. Aktivieren Sie das Raumluftgebläse über Taste 9 (Der Betriebsstatus „AN“ wird Ihnen durch den schwarz markierten Punkt angezeigt). Das Raumluftgebläse fängt nun an zu drehen. Sie können die Betriebsweise durch hören und fühlen im oberen Bereich des Ofens feststellen.

Um die Prüfung zu beenden drücken Sie mehrmals die Taste 8 um in das Hauptmenü zu gelangen.



2.3 Prüfung Abgasgebläse

Durch drücken der Taste 7 für 3 sek. gelangen Sie in die Menüauswahl. Wählen Sie mit Taste 10 den Punkt „Stellgliedtest“ und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit Taste 7. Wählen Sie anschließend mittels Taste 10 die Komponente „ABGAS“ für das Abgasgebläse und bestätigen Sie erneut mit Taste 7. Aktivieren Sie das Abgasgebläse über Taste 9 (Der Betriebsstatus „AN“ wird Ihnen durch den schwarz markierten Punkt angezeigt). Das Abgasgebläse fängt nun an zu drehen. Sie können die Betriebsweise durch hören und fühlen am hinteren Abgasstutzen des Ofens feststellen.

Um die Prüfung zu beenden drücken Sie mehrmals die Taste 8 um in das Hauptmenü zu gelangen.



2.4 Prüfung Zufuhr (Pelletförderung)

Durch drücken der Taste 7 für 3 sek. gelangen Sie in die Menüauswahl. Wählen Sie mit Taste 10 den Punkt „Stellgliedtest“ und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit Taste 7. Wählen Sie anschließend mittels Taste 10 die Komponente „ZUFUHR“ für die Pelletförderung und bestätigen Sie erneut mit Taste 7. Aktivieren Sie die Pelletförderung über Taste 9

(Der Betriebsstatus „AN“ wird Ihnen durch den schwarz markierten Punkt angezeigt). Der Fördermotor und die Förderschnecke fangen nun an zu drehen. Sie können die Betriebsweise feststellen indem Sie die Abdeckklappe des Pellettanks öffnen und die Drehbewegung der Förderschnecke einige Zeit beobachten.

Achtung: Fassen Sie niemals in die Förderschnecke, das Eingriff-Schutzgitter darf im laufenden Betrieb der Förderschnecke nicht entfernt werden!

Um die Prüfung zu beenden drücken Sie mehrmals die Taste 8 um in das Hauptmenü zu gelangen.



2.5 Prüfung Vakuumschalter

Um die Funktionsprüfung durchzuführen muss ein Vakuum erzeugt werden. Dies wird durch zuschalten des Abgasgebläses erreicht.

Durch drücken der Taste 7 für 3 sek. gelangen Sie in die Menüauswahl. Wählen Sie mit Taste 10 den Punkt „Stellgliedtest“ und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit Taste 7. Wählen Sie anschließend mittels Taste 10 die Komponente „ABGAS“ für das Abgasgebläse und bestätigen Sie erneut mit Taste 7. Aktivieren Sie das Abgasgebläse über Taste 9

(Der Betriebsstatus „AN“ wird Ihnen durch den schwarz markierten Punkt angezeigt). Das Abgasgebläse fängt nun an zu drehen. Drücken Sie anschließend einmal die Taste 7.

Die Prüfung des Vakuumschalters erfolgt in mehreren Stufen.

Wählen Sie über Taste 9 den Punkt „STUFE“ und bestätigen Ihre Auswahl erneut mit Taste 7. Sie befinden sich nun in der kleinsten Gebläseleistung (Stufe 1).

Durch öffnen der Ofentür erlischt der markierte Punkt hinter „VAKUUM“. Nachdem Sie die Tür wieder schließen erscheint die Anzeige (Schwarzer Punkt) hinter „VAKUUM“.

Wählen Sie nun über Taste 9 die höchste Gebläseleistung (STUFE 5) und wiederholen Sie den Vorgang des Türöffnens.

Um die Prüfung zu beenden drücken Sie mehrmals die Taste 8 um in das Hauptmenü zu gelangen.



2.6 Sensoren

Die im „Stellgliedtest“ beschriebenen Sensoren haben folgende Funktionen:

1. LIMIT
Zusätzliche Sicherheitseinrichtung für USA und Kanada. Innerhalb Deutschlands nicht erforderlich, bzw. vorgeschrieben.
(Anzeige: ●)
2. NTC1
Abgastemperatursensor
(Anzeige: ○)
3. NTC2
Temperatursensor für zulässige Maximaltemperatur am Pelletschacht
(Anzeige: 80°C)



Erstinbetriebnahme

Die hier beschriebenen Punkte erläutern eine erste Einstellung, sowie eine Erstinbetriebnahme des Pelletofens. Alle in der Bedienungsanleitung beschriebenen Punkte haben Gültigkeit, bitte lesen Sie diese aufmerksam durch.

1. Aufstellen der Feuerstätte/ Abnahme durch den Bezirksschornsteinfegermeister

Nachdem der Pelletofen aufgestellt und vom zuständigen Schornsteinfegermeister abgenommen wurde, kann eine erste Inbetriebnahme der Feuerstätte durchgeführt werden.

Warum muss eine Abnahme durch den örtlichen Bezirksschornsteinfegermeister durchgeführt werden?

Feuerstätten, Schornsteine und Abgasleitungen fallen laut Gesetz unter die Abnahmepflicht. Falsche Bauteile oder ein fehlerhafter Einbau kann Ärger oder Schäden an dem Gebäude oder der Feuerstätte selbst verursachen, im schlimmsten Fall kann sogar Ihre Gesundheit Schaden nehmen. Deshalb hat der Gesetzgeber festgelegt, das für jede neue oder erneuerte Feuerungsanlage, wie z. B. die Erneuerung oder der Neueinbau einer Feuerstätte, eines Schornsteins eine Bescheinigung vom Bezirksschornsteinfegermeister notwendig ist.

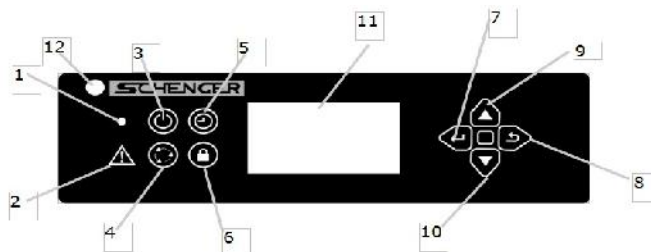
2. Ausrichtung des Pelletofens

Aufgrund unterschiedlicher Beschaffenheit des Aufstellbodens bzw. auftretender Unebenheiten ist darauf zu achten den Pelletofen vor Inbetriebnahme auszurichten. Dies kann über die verbauten höhenverstellbaren Füße einfach durchgeführt werden.

Sofern der Pelletofen nicht waagrecht aufgestellt wird, kann es zu einer unregelmäßigen Fördermenge der Pellets kommen.

3. Bedienpanel

Tasten und Anzeigen:



4. Erstbefüllung der Förderschnecke

Bei Erstinbetriebnahme ist die Förderschnecke zum Transport der Pellets nicht befüllt. Führen Sie daher vor Start des Pelletofens eine erste Befüllung durch.

- 4.1 Befüllen Sie den Pellettank für eine erste Inbetriebnahme mit Pellets.
- 4.2 Durch drücken der Taste 7 für 3 sek. gelangen Sie in die Menüauswahl.
- 4.3 Wählen Sie anschließend mit Taste 10 den Punkt „Stellgliedtest“ und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit Taste 7.
- 4.4 Wählen Sie mittels Taste 10 die Komponente „ZUFUHR“ für die Pelletförderung, durch erneutes drücken der Taste 7 bestätigen Sie Ihre Auswahl.
- 4.5 Aktivieren Sie die Pelletförderung über Taste 9.
(Der Betriebsstatus „AN“ wird Ihnen durch den schwarz markierten Punkt angezeigt). Der Fördermotor und die Förderschnecke fangen nun an zu drehen. Dieser Vorgang kann bis zu 10 Minuten in Anspruch nehmen.



Fassen Sie niemals in die Förderschnecke, das Eingriff-Schutzgitter darf im laufenden Betrieb der Förderschnecke nicht entfernt werden!

- 4.6 Die Erstbefüllung kann deaktiviert werden nachdem der Brenntopf zur Hälfte befüllt wurde. Durch mehrmaliges drücken der Taste 8 stoppen Sie den Vorgang und gelangen zurück auf den „Home-Bildschirm“.



Nach Abschluss der Erstbefüllung muss der Brenntopf manuell geleert werden. Es dürfen sich keine Pellets beim Start im Brenntopf befinden. Achten Sie zudem auf einen ordentlichen Sitz des Brenntopfes und darauf, dass die Ofentür und Ascheschublade geschlossen und fest verriegelt sind.

5. Datum & Uhrzeit

Nehmen Sie nun die Einstellung für Uhrzeit und Datum vor.

- 5.1 Durch drücken der Taste 7 für 3 sek. gelangen Sie in die Menüauswahl.
- 5.2 Wählen Sie anschließend mit Taste 10 den Punkt „Uhrzeit & Datum“ und bestätigen Sie Ihre Auswahl erneut über Taste 7.
- 5.3 Passen Sie mittels Taste 9 und 10 den ersten Wert an und bestätigen Sie anschließend über Taste 7. Sie gelangen automatisch zum nächsten Punkt.

Nach der Einstellung gelangen Sie durch mehrmaliges drücken der Taste 8 zurück auf den „Home-Bildschirm“.



6. Betriebsmodus

Wählen Sie den Betriebsmodus. Für eine Erstinbetriebnahme und erste Befuerung empfehlen wir den Betriebsmodus „Manuell“ auf der mittleren Stufe (3).

- 6.1 Wählen Sie über die Taste 4 den empfohlenen Betriebsmodus „MANUELL“ (Ihre Auswahl wird Ihnen auf der rechten Seite des Bildschirms angezeigt).



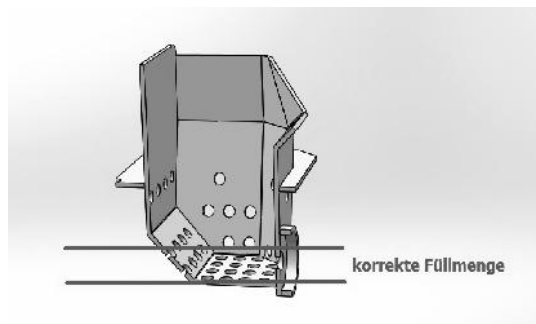
Die Erstbefuerung darf ausschließlich im manuellen Modus auf Stufe 3 durchgeführt werden.

Nachdem nun alle Voreinstellungen durchgeführt wurden, können Sie den Pelletofen über die Taste 3 einschalten. Im unteren Bildschirmbereich erkennen Sie den Betriebsstatus „AN“. Abgasgebläse, Pelletzufuhr, Zündelement und Drucküberwachung starten automatisch.

7. Korrekte Füllmenge des Brenntopf

Für eine problemlose und ordnungsgemäße Zündung spielt die korrekte Füllmenge innerhalb der ersten Förderphase eine wichtige Rolle. Aufgrund vom Standard abweichender Pelletqualität kann es hier zu erheblichen Unterschieden in der Fördermenge kommen.

Bitte beachten Sie daher folgende Hinweise:



Sollten die Bohrungen des Brenntopfbodens nicht vollständig bedeckt sein, zieht die vom Zündelement erwärmte Luft zu schnell durch die Pellets, in diesem Fall dauert der Zündvorgang länger. Ebenfalls muss die Bohrung des Zündelement vollständig bedeckt sein, andernfalls steigt die erwärmte Luft über den Pellets weg. Die erste Förderphase (direkt nach dem Einschalten) beträgt 3 Minuten. Innerhalb dieser 3 Minuten sollten, wie oben erwähnt, die Bohrungen vollständig bedeckt sein. Sie erkennen das Ende der ersten Förderphase im unteren Bildschirmbereich (Symbol „Fördermotor“ erlischt vollständig).



Eine weitere häufige Ursache für eine nicht korrekte Füllmenge, bzw. nicht gleichmäßige Füllmenge ist eine Unebenheit im Boden. In diesem Fall sollte überprüft werden ob der Pelletofen waagrecht aufgestellt wurde. Über die verbauten höhenverstellbaren Füße kann dies leicht behoben werden.

Sollte nach Ablauf der ersten 3 Minuten eine erhebliche Abweichung von den hier genannten Füllmengen erkannt werden, oder der Pelletofen nicht innerhalb der vorgeschriebenen 12 Minuten zünden (Fehlermeldung wird angezeigt), setzen Sie sich bitte mit unserem Service in Verbindung. In diesem Fall sollte die Füllmenge nochmals ausführlich geprüft und eingestellt werden.



Garantierichtlinien

1. Für die in unserem Shop angebotenen Artikel bestehen die gesetzlichen Gewährleistungsrechte. Ausgenommen hiervon ist die gewerbliche Nutzung; hier gilt eine Frist von 12 Monaten.
2. Innerhalb der Garantie werden sämtliche, ob durch Material- oder Verarbeitungsfehler, fehlerhafte Teile gemäß den Garantierichtlinien der Schenger GmbH für den Käufer kostenfrei instandgesetzt. Die Schenger GmbH wird nach eigenem Ermessen den Mangel durch einen Vor-Ort-Service oder durch den zentralen Kundenservice in Heilbronn beheben. Die Garantieleistung kann durch Reparatur oder durch Ersatzlieferung des mangelhaften Teils erfolgen.
3. Die Geltendmachung von Ansprüchen ist nur gegen Vorlage des Kaufbeleges zum Nachweis des Erwerbs möglich.
4. Diese Garantie deckt Geräte ab, die gemäß den Benutzerhandbüchern betrieben und gewartet wurden und bei denen kein bestimmungswidriger Gebrauch wie:
 - Missbrauch
 - Nachlässigkeit
 - falsche oder mangelnde Wartung
 - fehlerhafter Kaminzug
 - falscher Brennstoff oder
 - sonstige, insbesondere nachträgliche Veränderungen vorliegen.
5. Ferner sind von der Garantie ausgeschlossen:
Verschleißteile wie Batterien, Dichtungen, die im Rahmen der Wartung beschädigt wurden und feuerbeaufschlagte Teile.
6. Für Schäden die nicht unmittelbar am Liefergegenstand aufgetreten sind, oder Schäden durch Nutzungsausfälle sind Ansprüche auf Schadenersatz jeglicher Art ausgeschlossen.